1/ Zuerst wird der alte Türflügel, die Bänder und die Dichtung demontiert. Beim Türflügel muss jeweils das obere Bandteil der dreiteiligen Bänder entfernt werden.

2/ Die alte Stahlzarge verbleibt fest verbunden mit dem Mauerwerk. Um die neue Nachrüstzarge zu positionieren, werden Ausgleichsplättchen in den Falz, zum Beispiel mit Silikon, eingeklebt.

3/ Der neue Rahmen wird in die vorhandene Stahlzarge eingestellt, sodass die alte Stahlzarge auf der Innenseite verdeckt wird. Anschließend ausrichten und mit weiteren Ausgleichsplättchen druckfest hinterlegen.

4/ Die Befestigung erfolgt diagonal in den Baukörper. Zuerst wird die Bandseite angeschraubt, damit anschließend die Schlossseite dem Flügel angepasst werden kann.

5/ Nun wird das 68 mm massive Türblatt eingehängt. Anschließend wird die Zarge auf der Schlossseite ausgerichtet und mit Schrauben am Baukörper befestigt.

6/ Die äußere Anschlagsdichtung wird in die Nut eingezogen und verdeckt somit die Befestigungspunkte. Zudem sorgt die Dichtung für einen hohen Schallschutz.

7/ Abschließend wird eine Funktionsprüfung durchgeführt – gegebenenfalls feinjustieren. Die neue Zarge wird zum Mauerwerk hin versiegelt oder verleistet.

Wohnungsabschlusstüren modernisieren und sicherer machen

Sanieren ohne Dreck

Neben Aluminium-Haustüren bietet die Johann Graute GmbH & Co. KG auch Wohnungsabschlusstüren. Eine Besonderheit der Türen ist die einfache Montage der Sicherheitsnachrüstzarge. Dabei muss die vorhandene Stahlzarge nicht entfernt werden und verursacht somit keinen Dreck. Sie wird durch die neue Aluminiumzarge der Wohnungsabschlusstür teilweise ummantelt.

Die Sicherheitsnachrüstzarge ist speziell für die Sanierung in Mehrfamilienhäusern konzipiert worden und schützt vor ungebetenen Gästen. Bei der Montage muss die häufig am Baukörper vorhandene Stahlzarge nicht entfernt werden. Sie wird durch die Aluminiumzarge der neuen Tür teilweise ummantelt und von innen verdeckt. Stemmarbeiten, die mit Schmutz und auch mit Beschädigungen einhergehen können, sind nicht erforderlich. Auch Anputz- und Malerarbeiten müssen in der Regel nicht durchgeführt werden. Die Aluminiumzarge kann auch zweifarbig ausgeführt werden.

Eine fachgerechte Montage durch dauerhafte Befestigungen im Mauerwerk gewährleistet ein hohes Sicherheitsniveau. Die Sicherheit der Wohnungseingangstür wurde durch ein unabhängiges Institut geprüft. Sie entspricht, je nach Bauweise, den Anforderungen der Widerstandsklassen RC 2 und RC 3. Bis zu sieben Verschlusspunkte garantieren Ein- und Aufbruchschutz auf hohem Niveau. Bei der Wohnungsabschlusstür werden zwei dreiteilige Rollenbänder ohne Öffnungsbegrenzung mit massiver Bandbefestigung verwendet. Weiterhin sichern bis zu sechs auf der Bandseite integrierte Bolzen die Tür gegen gewaltsames Aushebeln. Zudem bietet die Tür einen Schallschutz von bis zu 43 dB Rwp.

Die Wohnungsabschlusstür in ihrer kompakten Bauweise, die eckverschweißte Rahmenkonstruktion sowie das Graute-Haustürenbeschlagsystem lässt potenzielle Einbrecher ihren Plan des Einbruchs schnell verwerfen. Das Nachrüstsystem kann auch bei Holzzargen eingesetzt werden. Bei stumpfem Anschlag, zum Beispiel im Neubau, wird eine Blockzarge als Lösung angeboten.

Mit einem digitalen Spion, kann von innen auf einem handygroßen Bildschirm das Geschehen im Flur beobachtet werden.

(sk/Quelle: Graute)

Johann Graute GmbH & Co. KG
33415 Verl
www.graute.de